



An
den Vorsitzenden
des Hauptausschusses
der Stadt Gütersloh
Herrn Bürgermeister Norbert Morkes

Gütersloh, 26.04.2021

Antrag zu TOP 12 im Hauptausschuss am 26.04.2021: Stelle für Drittmittelwerbung im Bereich Klima- und Umweltschutz für Gütersloh

Sehr geehrter Herr Morkes,

die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU und FDP stellen folgenden Antrag für die Sitzung des Hauptausschusses am 26.04.2021 zum Tagesordnungspunkt 12 (Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021):

Die Verwaltung wird beauftragt, im Fachbereich 31 (Umweltschutz) folgende Stelle mit Sperrvermerk zu gründen:

1,0 Stelle Klima- und Umweltschutz (Schwerpunkt Drittmittelakquisition).

Ziel der Stellengründung ist vorrangig die Einwerbung von Drittmitteln aus Förderungen der EU, des Bundes und des Landes NRW für Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsprojekte in Gütersloh sowie die Konzeption und Umsetzung von zusätzlichen Projekten.

Die Freigabe der Stelle erfolgt nach einer Beratung im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz unter Hinzuziehung von externen Expert*innen für Förderprogramme und für die Einwerbung von Drittmitteln im Bereich Klima und Umwelt.

Begründung:

Der Klimaschutz steht laut Haushaltsentwurf „ganz besonders im Fokus städtischen Handelns“ (S. 15). Das ist angesichts der hohen Dringlichkeit des Themas richtig. Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz hat diesbezüglich in der Sitzung vom 15.03.2021 eine Ausweitung des Budgets für den Fachbereich Umweltschutz im Produkt 3107 „Klimaschutz“ um 250.000 EUR beschlossen, die für noch konkret zu benennende Projekte einzusetzen sind.

In der Vergangenheit, so auch im Haushaltsjahr 2020, ist es nicht gelungen, bereitgestellte Haushaltsmittel in konkrete Projekte umzusetzen. Hierfür wurde u. a. die personelle Belastung als Begründung aufgeführt.



Die Antragssteller wollen vor dem Hintergrund der Wichtigkeit des städtischen Zieles Klimaschutz hier Abhilfe schaffen und diese zusätzliche Stelle einrichten.

Ferner wird es zunehmend wichtig, innovative Entwicklungen, die geeignet sind, positive Beiträge zum Erreichen der Klimaschutzziele zu leisten, auch in Gütersloh anzusiedeln. Eine Vielzahl von Projekten werden mit Bundes- oder EU-Mitteln derart gefördert, dass hierfür projektbezogene Stellen bezuschusst werden (teilweise bis zu 100 Prozent der Personalaufwendungen).

Aufgabe dieser Stelle soll es sein, passende Förderprogramme zu ermitteln, die Voraussetzungen bzw. Anforderungen zu klären, passgenaue Projektideen für Gütersloh zu entwickeln, auszuarbeiten und zu beantragen. Neben dem Schwerpunkt, Förder- bzw. Drittmittel zu akquirieren, soll diese*r fachkundige Mitarbeiter*in im Fachbereich Umwelt auch bei der Konzeption und Umsetzung von zusätzlichen Projekten mitwirken.

Für die Freigabe der Stelle ist es erforderlich, sich mit Unterstützung von externen Expert*innen zum Beispiel vom Ökozentrum Hamm oder von der EnergieAgentur NRW einen Überblick über die Fördermittelsituation, die Antragstellung und Konzeption (Eigenmittel, Personaleinsatz usw.) sowie die Umsetzung und Bearbeitung von Projekten zu verschaffen.

Mit Blick auf einen städtischen Gesamthaushalt, der laut aktueller Prognose strukturelle Defizite ausweist, müssen dabei im Bereich Klimaschutz dringend vermehrt Drittmittel der EU, des Bundes und des Landes NRW eingeworben werden. Hierdurch kann auch unter einer verschlechterten Haushaltslage eine verantwortungsvolle Klimapolitik mit innovativen Ansätzen betrieben werden. Die zu gründende Stelle ist somit auch als eine direkte Investition in den Klima- und Umweltschutz und eine indirekte Investition in die Personal- und Sachmittelausstattung der Stadt in diesem Bereich zu betrachten.

Mit freundlichem Gruß

Birgit Niemann-Hollatz
Gitte Trostmann

Fraktionssprecherinnen
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Heiner Kollmeyer

Fraktionssprecher
CDU

Sascha Priebe

Fraktionssprecher
FDP